

Zeitschrift: Bündner Schulblatt = Bollettino scolastico grigione = Fegl scolastic grischun
Herausgeber: Lehrpersonen Graubünden
Band: 43 (1983-1984)
Heft: 4

Rubrik: Turnen und Sport

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 16.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Turnen und Sport



SVSS – Schweizer Verband für Sport in der Schule

Martin Bischoff, Chur

Schon wieder ein neuer Verband?
Welche Ziele verfolgt er?
Wie ist er organisiert?

Der Schweizerische Verband für Sport in der Schule (SVSS) besteht seit 1858 (früher unter dem Namen Schweizerischer Lehrerturnverein). Er ist massgeblich an der Entwicklung des Sportes in der Schule beteiligt. Der SVSS formuliert seine Ziele folgendermassen:

- Der SVSS unterstützt und fördert die Sporterziehung in der Schule auf allen Stufen.
- Der SVSS fördert und betreut die Fortbildung der Lehrkräfte im sporttechnischen und sportpädagogischen Bereich.
- Der SVSS wahrt die fachlichen und berufspolitischen Interessen der Lehrkräfte (insbesondere der an Schweizerischen Hochschulen diplomierten Turn- und Sportlehrer).

Zweifellos nimmt der SVSS «nach oben» eine starke Stellung ein. So hat dieser Verband auch einen Vertreter im Zentralvorstand der Sport-Dachorganisation unseres Landes, dem Schweizerischen Landesverbandes für Sport (SLS), dessen Zentralpräsident Hans Möhr ist. Zudem wird die Eidgenössische Turn- und Sportkommission (ETSK) seit 1983 von einem Vertreter des SVSS präsiert.

Für den Schulsport ist es äusserst wichtig, dass der SVSS seine starke Stellung beibehalten kann. Er ist daher auf eine grosse Mitgliedschaft im Rücken angewiesen. Zur Zeit sind ihm ca. 6500 Lehrer angeschlossen (rund 300 aus dem Kanton Graubünden). Als momentan eher schwach möchte ich die Stellung des SVSS «nach unten» bezeichnen. Die Beziehungen zu seinen Kantonalverbänden sind sicher noch nicht so, wie es der Zentralvorstand gerne sehen würde. Doch werden auch in diesem Bereich grosse Anstrengungen unternommen, um diese Situation zu verbessern.

Der SVSS bietet allen Sportunterricht erteilenden Lehrerinnen und Lehrern:

Fortbildung

Information

Kontakte

Organisation/Finanzen

Grob gesehen, unterscheiden sich im SVSS etwa die folgenden zwei Hauptteile:

- die Technische Kommission (TK)
- übriger SVSS (Zentralvorstand, Delegiertenversammlung, weitere Kommissionen).

Die TK wird direkt durch den Bund finanziert (im Jahr ca. 600 000.– Franken). Zur Hauptsache werden mit diesem Beitrag über 100 Lehrer- und Kaderkurse aus dem sportpädagogischen und sporttechnischen Bereich organisiert. Damit die ZK weiterhin mit diesen Bundessubventionen rechnen kann, ist auch sie auf eine grosse Mitgliedschaft angewiesen.

Der SVSS ist in Kantonalverbände gegliedert. Diese werden durch die einzelnen Lehrersektionen (Lehrerturnvereine) und die kantonalen Berufsvereinigungen (Diplomturnlehrer) gebildet. In unserem Kanton ist dies die Bündner Interessengemeinschaft für Sport in der Schule (BISS). Der SVSS wird also durch die Mitgliederbeiträge (ca. 130 000.– Franken) aber auch durch den Bund (70 000.– Franken) finanziert.

Mit zur Zeit 54 000.– Franken (besondere Bundessubvention) kann der SVSS seine Kantonalverbände unterstützen. Dieser Beitrag wird nach einem besonderen Schlüssel verteilt (Anzahl Mitglieder/Aktivitäten). Deshalb ist auch unser Kantonalverband an einer grossen Mitgliedschaft und an aktiven Turngruppen sehr interessiert, um von diesem «Kuchen» ein möglichst grosses Stück zu erhalten. Allerdings kommt der Kantonalverband nur in den Genuss dieser Bundessubventionen, wenn auch der Kanton einen Beitrag leistet, d. h. der Bundesbeitrag wird nie grösser sein,

als die Leistungen des Kantons (1983: Fr. 3600.–).

Zeitschrift

Eine wesentliche, aber auch kostspielige Aufgabe der SVSS ist die Herausgabe der Fachzeitschrift «Sporterziehung in der Schule» (Kosten rund 130 000.– Franken pro Jahr). Fälschlicherweise sind viele Mitglieder der Meinung, dass sie mit ihrem Jahresbeitrag (ab 1984 Fr. 22.–) diese Zeitschrift zum grossen Teil finanzieren. Diese Finanzierung sieht in Wirklichkeit aber so aus: 70 000.– Franken werden von der Technischen Kommission des SVSS bezahlt. Dazu kommen Einnahmen aus Inseraten und Abonnements von Aussenstehenden. Weit über 50% werden also von Nichtmitgliedern finanziert, d. h. pro Mitglied wendet der SVSS ca. 5.– Franken für die Zeitschrift auf.

Im Laufe der letzten Jahre hat sich die Aufmachung aber auch der Inhalt der «Sporterziehung in der Schule» stark gewandelt. Sicher sind immer noch viele Artikel für den «Normalkonsumenten» zu theoretisch und manchmal nur schwer verständlich. Doch auch hier ist der SVSS bemüht, in Zukunft vermehrt praktische Artikel mit Lektionsbeispielen zu veröffentlichen.

Situation in Graubünden

Die Fortbildung im Bereich Sport in der Schule wird in unserem Kanton, im Rahmen der Kantonalen Kurskommission, von 3 Säulen getragen:

- Sportamt Graubünden
- Schulturnkommission
- Bündner Interessengemeinschaft für Sport in der Schule (BISS)

Diese 3 Trägerschaften versuchen sich in der Lehrerfortbildung zu unterstützen und zu ergänzen. Die Verbindung zum SVSS wird durch die BISS gewährleistet.

In der Bündner Interessengemeinschaft für Sport in der Schule sind der Lehrerturnverein Graubünden (LTV) und die Turn- und Sportlehrerkonferenz Graubünden (TSLK) zusammengeschlossen. Während die Turn- und Sportlehrer neben der Fortbildung

für die Wahrung der berufspolitischen Interessen besorgt sind, bemüht sich der Lehrerturnverein auch um aktive Turngruppen in den einzelnen Regionen unseres Kantons. So kann jedes Mitglied für einen bescheidenen Jahresbeitrag mehrfach profitieren:

- Schweizerische, kantonale und regionale Kurse
- Persönliche, aktive Tätigkeit in einer Turngruppe.

Gemeindeschule St. Moritz

In der Gemeindeschule St. Moritz ist die Stelle eines vollamtlichen

Schulvorstehers

(ohne Unterrichtsverpflichtung)

neu zu besetzen.

Stellenantritt: sofort (oder nach Vereinbarung)

Der Schulvorsteher der Gemeindeschule ist dem Schulrat unterstellt und bearbeitet in dessen Auftrag die folgenden Hauptaufgaben:

- Leitung sämtlicher Schulstufen der Gemeindeschulen sowie der Schulverwaltung.
- Vollzug der Beschlüsse des Schulrates.
- Personalführung, als Vorgesetzter von derzeit 35 Lehrkräften.
- Organisations- und Koordinationsfragen der Schule.
- Schulraumplanung, Stellenplanung.
- Beratung von Behörden, Lehrkräften, Eltern und Schülern.
- Kontaktpflege zu anderen Schulen und Erziehungsinstitutionen.
- Öffentlichkeitsarbeit.

Zur Erfüllung dieser Aufgaben stehen ihm ein Sekretariat zur Verfügung.

An den Stelleninhaber werden folgende Anforderungen gestellt:

- qualifizierte Ausbildung und Erfahrung im pädagogischen Bereich.
- womöglich Verwaltungskennntnisse.
- Initiative, Organisationstalent.
- Geschick im mündlichen und schriftlichen Ausdruck.
- Wohnsitznahme in St. Moritz.

Das Gehalt richtet sich nach der Personalverordnung der Gemeinde.

Interessenten sind gebeten, ihre Bewerbung bis zum 25. Februar 1984 an den Schulratspräsidenten, Aldo Oswald, Via Surpunt 6, 7500 St. Moritz, zu richten.

Telefonische Auskünfte erteilen Ihnen gerne der Schulratspräsident (Tel. P. 082/3 56 79 G. 082/3 34 07) und der bisherige Vorsteher (Tel. 082/3 28 44).